

O r d n u n g

der

V O R L E S U N G E N

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Sommer-Semester 1854.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdruckers Wittwe.

Die Vorlesungen fangen am 7ten April an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor MERTZ, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. b. Bonitas 1821) vorgedruckten Rede: »Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt,« in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie*

α) *Anthropologie und Logik.*

Derselbe, jene nach seinem genannten Grundrisse der Anthropologie, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausgabe, Bamb. u. Würzb. b. Göbhard 1816) wöchentlich 5mal in noch zu wählenden Abendstunden.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach den aus seiner Abhandlung über den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. b. Strecker 1829) ersichtlichen Momenten, mit Hinzufügung der metaphysischen Ideenlehre, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

- b) *Praktische Philosophie als Naturrecht und Tugendlehre, verbunden mit den Grundlehren der Religionswissenschaft, nach vorausgeschickter allgemeinen praktischen Philosophie.*

Professor METZ, nach seinem Grundrisse der practischen Philosophie (1ter Bd.: die allgemeine practische Philosophie und von der besonderen, Buch 1. das Naturrecht. (Würzb. b. Bonitas 1827.) Mit Hinzufügung der Tugendlehre, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

- Praktische Philosophie enthaltend a) Religionslehre, b) Moral, c) Naturrecht.*

Professor WAGNER, nach seinem Organon der menschlichen Erkenntniß (Erlangen 1830) wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

Naturphilosophie.

Derselbe, nach dem 4ten Abschnitte des Organon, nach Beendigung der practischen Philosophie in denselben Stunden.

- 3) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

Professor WAGNER, mit Beziehung auf Tennemann's Grundriß, herausgegeben von Wendt, zu Anfang des Semesters und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen in denselben Stunden.

- 4) *Staatswissenschaft als wissenschaftliche Darstellung des Volkslebens in seiner äusseren Gestaltung.*

Derselbe, nach seinem Buche: der Staat (Würzb. 1815) wöchentlich 5mal Morgens von 6—7 Uhr.

- 5) *Pädagogik und Didaktik.*

a) *Allgemeine.*

Professor FROELICH, nach eigenen Ansichten, mit Hinweisung auf Sailer, am Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr.

- b) *Specielle mit besonderer Beziehung auf die öffentlichen, hauptsächlich deutschen Schulen und ihre zeitgemäße Behandlung.*

Derselbe, unter Hinweisung auf Denzel: Einleitung in die Erzieh- und Unterrichtslehre, für Volksschullehrer, (Stuttgart 1828 b. Metzler) mit Erörterung der über das Schulwesen im Königreiche Bayern, vorzüglich im Untermainkreise erschienenen einschlägigen Verfügungen, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabende von 7—8 Uhr.

- 6) *Geschichte der Erziehung.*

Derselbe, als Einleitung in seine Vorträge über Pädagogik mit Beziehung auf Schwarz.

B) Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) *Reine allgemeine Größenlehre, mit Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Niedere, reine und angewandte Geometrie mit ebener und sphärischer Trigonometrie.*

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker, 2te Auflage 1824) täglich von 8—9 Uhr.

- 3) *Die ebene und sphärische Trigonometrie, und die höhere Geometrie.*

Professor METZ, nach den Lorenzischen Druckschriften in einer zu wählenden Stunde, wöchentlich 5mal.

- 4) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach', bei von Seidel 1833) täglich von 11—12 Uhr.

5) *Sphärische und theорische Astronomie, mit der Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen auf dem Observatorium.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811) täglich von 2—3 Uhr.

6) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor OSANN, nach Munk e's Handhuch der Physik, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

b) *Theoretische und Experimental-Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie.*

Derselbe nach Gmelin's Handbuch der Chemie (3te Aufl.) und nach seiner Meßkunst der chemischen Elemente (2te Aufl.) 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) *Unterricht in der analytischen Chemie ertheilt:*

Derselbe 5mal wöchentlich täglich 3stündig, von 11—12 und von 3—5 Uhr.

d) *Allgemeine Chemie durch Experimente erläutert.*

Professor RUMPF, nach Gmelin, 6mal wöchentlich in geeigneten Stunden privatissime.

7) *Naturgeschichte.*

1) *Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, mit Zugrundlage von Goldfuss Handbuch der Zoologie, neueste Auflage, (Nürnb. b. Schrag 1834) 5mal wöchentlich von 2—3Uhr.

2) *Naturgeschichte der wirbellosen Thiere.*

Derselbe, auf besonderes Verlangen, mit Zugrundlage desselben Handbuches, nebst Benützung der verschiedenen Monographien über die einzelnen Thierklassen, 4mal wöchentlich zur gelegenen Stunde.

3) *Allgemeine Naturgeschichte des Pflanzenreichs.*

Professor LEIBLEIN, nach Kunth's Handbuch der Botanik (Berlin 1831) 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

4) *Demonstrationen der in der Flora von Würzburg vorkommenden Pflanzen, nebst Anleitung zur Bestimmung derselben.*
Derselbe, auf Excursionen in der Umgegend, zu gelegenen Zeiten.

5) *Geognosie.*

Professor RÖMPF, nach eigenem Entwurfe, jedoch mit besonderer Rücksicht auf Walchner's Handbuch der Mineralogie, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

6) Derselbe ist zu Vorträgen über Oryktognosie nach Glockner's Handbuch erbötig.

C) *Historische Wissenschaften.*

1) *Allgemeine Geschichte.*

Professor Denzinger, nach Wachler; wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr.

2) *Europäische Staatengeschichte.*

Derselbe, mit Rücksicht auf Heeren, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

3) *Geschichte Deutschlands.*

Derselbe, nach Mannert, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr Nachmittags.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Eichhorn's deutscher Staats- und Rechtsgeschichte, von 6—7 Uhr Morgens.

4) *Geschichte Bayerns.*

Professor DENZINGER, nach Böttiger, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Böttiger von 6—7 Uhr.

5) *Allgemeine und bayerische Statistik.*

Professor DENZINGER, wöchentlich 3mal nach eigener Ausarbei-

tung, mit Hinweisung auf die Materialien im genealogisch-historisch-statistischen Almanach. Weimar 1834.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Malchus, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr.

6) *Ueber die historischen Hilfswissenschaften* liefert, mit besonderer allerhöchsten Genehmigung

Rath Dr. BUCHINGER, wöchentlich 2mal, am Montage und Mittwoch von 3—4 Uhr, nach Schmid - Phiseldack und Felsmayer.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik als Kunstwissenschaft mit specieller Entwicklung der verschiedenen Kunstformen.*

Professor FROELICH, nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Grohmann, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist auch zum besonderen Vortrage über einzelne Künste, plastische oder redende, bereit.

2) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Derselbe, nach Wendt: die Kunst im Laufe der Weltgeschichte, wöchentlich 2mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

E) *Philologie.*

1) *Orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, — Fortsetzung des Unterrichts, mit Hinweisung auf Gesenius, sowie der Uebungen durch Erklärung gewählter Stellen aus der Bibel, Montags, Mitwochen und Freitags, von 2—3 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprache.*

Derselbe, Unterricht nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf

Vater's Handbuch, verbunden mit Uebungen, — in noch zu wählenden Stunden.

II) *Klassische Philologie.*

1) *Geschichte der römischen Literatur.*

Professor RICHARZ, nach Matthiä's Grundrisse der griechischen und römischen Literatur, von 7—8 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Matthiä in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Erklärung klassischer Schriftsteller.*

Pindar's pythische Gesänge.

Professor RICHARZ, täglich abwechselnd mit der Geschichte der römischen Literatur von 7—8 Uhr.

Cicero's Tusculanische Untersuchungen.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, tagweise abwechselnd mit der Geschichte der römischen Literatur.

3) *Deutsche Sprache.*

Geschichte der deutschen Literatur.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden, Publice, nach Adelung's Geschichte der deutschen Sprache und Literatur.

II. Besondere Wissenschaften.

A) *Theologie.*

1) *Encyclopädie der theologischen Wissenschaften.*

Professor BICKEL, im Anfange des Semesters.

2) *Exegese.*

a) *Erklärung des Buches der Psalmen.*

Professor FISCHER, 4mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

b) *Fortsetzung der Einleitung in die 4 Evangelien.*

Derselbe, 2mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

c) *Erklärung der Offenbarung des h. Johannes.*

Professor BICKEL, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, von Bonifacius dem achten bis auf die neueste Zeit.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Horig und Doellinger, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

4) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, nach Vock, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor ROESCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 6—7 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Catechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Theorie des geistlichen Geschäftsstils, mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger und in Verbindung mit Uebungen, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

B) Rechtswissenschaft.

1) *Aeußere und innere Geschichte des römischen Rechts.*

Privatdocent Dr. von der PFORDTEN mit Rücksicht auf Walter's Geschichte des römischen Rechtes (Bonn 1834) wöchentlich 8 Stunden,

2) *Pandekten.*

Professor STAHL, nach Wening - Jengenheim, täglich von 10—11 und von 4—5 Uhr.

3) *Deutsches Privatrecht in Verbindung mit dem gemeinen und bayerischen Lehenrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Eichhorn, täglich von 7—8 und von 11—12 Uhr.

4) *Gemeines und bayerisches, katholisches und protestantisches Kirchenrecht in Verbindung mit der Geschichte desselben.*

Professor LIPPERT, nach Walter täglich von 4—5 Uhr.

5) *Gemeines und bayerisches Criminalrecht.*

Derselbe, nach von Feuerbach, täglich von 10—11 Uhr.

6) *Europäisches Völkerrecht.*

Professor von MOY, nach Saalfeld, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

7) *Bayerisches Staatsrecht.*

Derselbe, nach von Dresch 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

8) *Civilpracticum und Relatorium.*

Professor KILIANI, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen aus der streitigen und nicht streitigen Gerichtsbarkeit, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

9) *Criminalpracticum und Relatorium.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit der

Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden sowohl, als erkennenden Richters, sowie des Vertheidigers, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

10) *Examinatorium und Disputatorium über sämtliche Zweige der Rechtswissenschaft.*

Professor KILIANI, mit besonderer Berücksichtigung der für die zum Staatsdienste aspirirenden Rechtskandidaten bestimmten Prüfungs-Gegenstände, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmender Stunde.

11) *Examinatorium über Pandecten.*

Privatdocent Dr. von der PFORDTEN, täglich in noch zu bestimmender Stunde.

C) *Staatswirthschaft.*

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Kaufmann's Propädeutik zur Cameralistik (Bonn 1833) wöchentlich 2mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

3) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht* wird von

Professor LIPPERT im Winter-Semester vorgetragen werden.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Dr. P. Ph. Geier's Lehrbuch der Landwirthschaft, (Sulzbach 1828) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

6) *Bergbaukunde.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Brard (aus dem Franz. von Hartmann, Berlin 1830) wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

- 7) *Technologie*, die 2te Hälfte mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabriken und Modellen:

Prof. GEIER jun., nach Hermbstädt's Compendium (Berlin 1831) und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

- 8) *Handelswissenschaft*.

Derselbe, nach Bleibtreu's Lehrbuch (Carlsruhe 1830) und zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

D) Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie*.

Professor NARR, nach Conradi, Freitags und Samstags von 10—11 Uhr.

- 2) *Anatomie des Menschen*.

Professor MUENZ, nach Meckel, täglich von 11—12 Uhr.

- 3) *Anatomie des Fötus*.

Derselbe, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

- 4) *Vergleichende Anatomie*.

Derselbe, nach Carus, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Derselbe leitet die Uebungen auf dem anatomischen und zootomischen Theater.

- 5) *Physiologie*.

Professor NARR, nach Müller, täglich von 2—3 Uhr.

Professor HENSLE, dieselbe nach eigenen Heften, mit Hinweisung auf Müller, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

- 6) *Chemie und Pharmacie*.

Professor Pickel, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmazeutische Chemie mit Benützung der officinellen Gegenstände aus dem botanischen Garten.

Professor RUMPF, Pharmacie nach Döbereiner's Lehrbuch

(Leipzig und Basel 1831) 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Botanik.*

Professor HELLER, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal in der Woche von 7—8 Uhr Morgens.

Derselbe wird Demonstrationen der bloß medicinischen und Giftgewächse am Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr anstellen.

8) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

Professor NARR, nach Bernt, täglich von 9—10 Uhr.

9) *Semiotik.*

Derselbe, nach Sebastian, 4mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

10) *Arzneymittellehre.*

Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst (nach Chr. H. E. Bischoff's Arzneimittellehre) wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

Professor RUMPF, dieselbe in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst (beide nach Vogt's Lehrbüchern) und pharmaceutischer Waarenkunde (nach Dulk's Commentar der preufs. Pharmacopoe) mit Benützung seiner Sammlung von pharmaceutischen Drogen und Praeparaten; 5mal wöchentlich in geeigneten Stunden, privatissime.

Ärztliche Receptirkunst.

Professor FUCHS, nach Choulant, wöchentlich 2mal privatissime.

11) *Specielle Pathologie und Therapie.*

Professor MARCUS, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr und zwar als Fortsetzung — die chronischen Krankheiten.

Professor FUCHS, nach Raimann, täglich von 4—5 Uhr.

12) *Geisteskrankheiten.*

Professor MARCUS, in Verbindung eines klinischen Unterrichtes auf der Irrenabtheilung des Julius-Spitals, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

13) *Syphilitische Krankheiten.*

Professor JAEGER, in Verbindung mit Syphilitoklinik nach Wendt
wöchentlich 2mal von 5—6 Uhr.

14) *Kinderkrankheiten.*

Professor FUCHS; nach Meisner mit Nachweisungen am Krankenbette, wöchentlich 3mal privatissime.

15) *Animalischer Magnetismus.*

Professor HENSLER, in allgemeiner und ärztlicher Beziehung, wöchentlich 2mal mit magnetischen Versuchen und Uebungen.

16) *Chirurgie.*

a) *Herniologie.*

Professor JAEGER, 1mal in der Woche, öffentlich.

b) *Instrumenten- Operations- und Verbandslehre, nach Schreger und Textor;*

Derselbe, 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

c) *Derselbe leitet die Selbst-Uebungen der Studierenden in den chirurgischen Operationen an Leichen, täglich von 4—5 Uhr privatissime, und ist auch zu besonderen Uebungen in allen Resectionen mit Heine's Osteotom erbötig.*

17) *Geburtshülfe.*

Professor v. d'OUTREPONT, geburtshülfl. Manual- und Instrumental- Operationen am Fantome und an Leichen.

18) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizei.*

Professor RULAND, nach Anleitung seines Entwurfes, (Rudolstadt 1806) wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

19) *Die Psychologie in ihrer Anwendung auf die Rechtspflege.*

Derselbe, nach Hoffbauer, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

20) *Medicinische Klinik.*

Professor MANCUS, täglich von 9—10 Uhr.

21) *Chirurgische und augenärztliche Klinik.*

Professor JAEGER, täglich von 10—11 Uhr.

22) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor v. d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

23) *Ambulante Klinik.*

Professor FUCHS, täglich von 1—3 Uhr.

24) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, nach Wolstein und Waldinger.

25) *Geschichte der Medicin*

wird von Professor MARCUS im Winter-Semester gelesen.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 2—6 Uhr offen.

Das Naturalienkabinet der k. Universität wird den Studirenden jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STOEHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
